

im Monat. Am 1. September 1928 fand unsere diesjährige Generalversammlung statt. Nachdem der Jahres- und Kassenbericht, welche ein sehr erfreuliches Resultat ergaben, vorgetragen war, wurde zur Neuwahl des Gesamtvorstandes geschritten. Folgende Kameraden wurden gewählt: 1. W. K. Kadejstod, 2. W. B. Kiebig, 1. K. A. Grübl, 2. K. B. Hunger, 1. S. K. Michael, 2. S. A. Kreschmar II, 1. F. W. W. Zimmermann, 2. F. W. A. Lüthi, 1. W. A. Zimmermann, 2. W. M. Froberg, 1. J. W. M. Thiele, 2. J. W. D. Otto, 3. J. W. M. Zimmermann, Rechnungsprüfer: A. Neustadt, D. Erler, E. Frey. Ferner wurde beschlossen 4 Stück Radballmaschinen anzuschaffen. Dieselben sind nun bereits eingetroffen und findet die Weibe derselben mit Ball am 18. November statt und bitten wir die werten Brudervereine, diesen Tag für uns freizulassen und uns freundlichst mit zu unterstützen. Und nun mit einem kräftigen „Allemanen Heil“ hinein ins neue Vereinsjahr. Mögen die Reigenmannschaften auf dem beschrittenen Wege weiter schreiten und dem Verein die Stellung im Bunde zu sichern, welche ihm gebührt. Dies kann aber nur geschehen, wenn jedes Mitglied sich an den Versammlungen und Veranstaltungen des Vereins beteiligt und eifrig neue Mitglieder für Bund und Verein wirbt.

Mit „Allemanen Heil!“ K. Michael, 1. S., K. Kadejstod, 1. B.
Bezirk 45. **RSC. Misa, Wildenthal.** Unser diesjähriges Herbstvergnügen findet am 10. November 1928 im Drechslerischen Saale in Wildenthal statt. Einladung ergeht noch an alle Bezirksvereine. Wir haben auch diesmal wieder alles aufgeföhrt, um unseren Gästen einen angenehmen Abend zu bereiten. Wir erwarten zahlreichen Besuch seitens der Bezirksvereine. W. Schneidenbach, 1. Schriftf.

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau.** Zuschriften an den 1. Vorsitzenden, Hermann Walle, Oibersdorf bei Zittau 263 h. Versammlungen jeden 1. Donnerstags im Monat. Herr Golbs als 2. Vorsitzender ermahnt die Mitglieder, den längst fälligen Jahresbeitrag zu begleichen. Andernfalls will unsere Kassiererin jedes Mitglied auffuchen. Der am 7. Oktober stattgefundene Ausflug zu Kamerad Klimpel war sehr gemüthlich, doch als es am schönsten war, mühten wir an die Heimfahrt denken. Nächste Versammlung am 1. November 1928. „Sachsen Heil!“ Rich. Golbs, 2. Vorj. Alfred Caspar, 1. Schriftf.

AB. Frohe Fahrt, Hörnik. Die Siegerfeier von den Meisterschaftskämpfen 1928 der Jugendgruppe „Frohe Fahrt“ Hörnik fand in Friedrichs Gasthaus statt, zu der die Mitglieder sehr zahlreich erschienen waren. Nach vorangegangener Versammlung, in der die Abhaltung einer Fuchstag am Sonntag, den 21. Oktober, beschlossen wurde, nahm der Jugendleiter K. Vogt die Siegerehrung vor. Die einzelnen Sportberichte wurden zu Gehör gebracht. Die Meisterschaft konnten sich erringen im Wanderradfahren: E. Pladel, Bergprüfung:

E. Pladel, 30-Kilometer-Zuverlässigkeitsfahren: E. Pladel, 15-Kilometer-Zuverlässigkeitsfahren: G. Schindler, 10-Kilometer-Zuverlässigkeitsfahren: S. Strehle, Langsamfahren: F. Neumann, Zweier-Rafenradball: Gebr. Neumann. Weiter wurden ausgezeichnet im Reigenfahren: E. Pladel, S. Neumann, M. Renger, J. Krause, K. Böhmer, S. Strehle, K. Krijsche, K. Scheibe. Nach der Gesamtpunktwertung erhielten: E. Pladel 68 Punkte, F. Neumann 63,54, S. Neumann 43,59, S. Strehle 34,12, S. Wagner 27,97, K. Krijsche 27,60, G. Schindler 22,43, M. Berger 19,71, M. Kühnel 17,72, K. Pampel 15,97, S. Johnel 8,40, W. Niems 8,31, K. Enge 8,16.

Bezirk 54. **AB. Adler, Schönau, Vereinsheim:** Werlers Gasthof. Am 23. September kamen die Vereinsmeisterschaften im Langsamfahren zum Austrag. Bei guter Beteiligung gingen als Sieger hervor: Herren: 1. Ernst Brunner 2:26,2 Min., 2. Ernst Kreuzer, 3. Kurt Kästner, 4. Kurt Günther. Damen: 1. Liddy Hillarius 2:12 Min., 2. Kamilla Kunz, 3. Erna Hertel, 4. Elsa Bilz. Jugend: 1. Max Teicher 5:24 Min., 2. Kurt Emmerlich, 3. Paul Fleischmichi, 4. Helmuth Gerber, 5. Kurt Meier. Früh fand eine Zuverlässigkeitsfahrt über 25 km statt und brachte folgendes Ergebnis: 1. Ernst Brunner 48 Min., 2. Paul Georgie, 3. Kurt Voigt, 4. Paul Voigt, 5. Fritz Fleischig. Durch diesen Sieg errang E. Brunner auch hier die Vereinsmeisterschaft. Beim Geschicklichkeitsfahren für Damen, welches lebhaftes Interesse hervorrief, konnten sich siegreich behaupten: 1. Kamilla Kunz, 2. Erna Hertel, 3. Lene Brunner, 4. Elsa Bilz, 5. Martha Müller, 6. Ella Junghänel, 7. Liddy Hillarius. — Unsere Jahres-Hauptversammlung findet Anfang November statt. Tag wird noch bekannt gegeben. „Sachsen Heil!“ F. Gerber, 1. Vorj.

ACI. Sachsentreu, Oberrothenbach. Unserem lieben Kunstfahrwart Albert Reinhold nebst Gemahlin, sowie unserem lieben Bannerträger Kurt Thümmeler nebst Gemahlin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

ACI. Sachsentreu, Oberrothenbach-Helmsdorf. Br. Hammer, 1. Vorj.

Bücherecke.

Im Verlag der bekannten Arnolds Thüringer Fabrik in Coburg erschien jetzt die neue Nummer der in Vereinstreifen gern gelesenen Zeitschrift „Die Fahrradpost“, welche auf Verlangen an jedermann kostenlos von Arnolds Thüringer Fabrik in Coburg gesandt wird.

Aus Handel und Industrie

Nach bewährten Vorbildern.

Die Ausrüstung eines Fahrrades ist bestimmend für seine Verwendung. Legt man nicht den größten Wert auf beste Ausstattung, so wird die Freude des Radfahrens nur von kurzer Dauer sein. Was nützt es, wenn bei Verwendung billiger Zubehöreile ein kleiner Betrag erspart wird, oder wenn man solche Teile einbaut, die sich nicht bewährt haben? Gewöhnlich gibt man dann für Reparaturen oder Neuananschaffungen weit mehr aus, als die beste Ausstattung des Rades gekostet hätte.

So geht es z. B. mit den Bremsen. Was gibt es nicht alles an Vorrichtungen, um ein Fahrrad zum Halten zu bringen. Ein Mangel besteht darin wirklich nicht. Nur über ihre Zweckmäßigkeit darf man berechnete Zweifel hegen. Die beste Bremskonstruktion für ein Fahrrad ist jedenfalls eine Freilauf-Nabe mit Rüdtritt-Bremse. Aber auch hiervon gibt es eine ganze Anzahl, so daß dem Laien wirklich die Wahl schwer werden kann. In solchen Fällen ist es daher ratsam, sich bewährter Vorbilder im Radsport, die doch gewiß das Beste vom Besten ausgewählt haben, zu erinnern und sich zu vergegenwärtigen, welche Freilaufnabe fuhr z. B. diese oder jene Radsportgröße, welches Nabenfabrikat benutzte Weltmeister oder wieviel Siege wurden überhaupt auf diesem oder jenem Fabrikat gewonnen. Und wenn man nicht selbst diese Fragen beantworten kann, so richte man sie an irgendeinen Fahrradhändler oder sonst einen Sachmann. Man wird erstaunt sein, wie überall in dieser Beziehung nur eine Meinung vorherrscht. Torpedo und immer wieder den Namen Torpedo wird man zu hören bekommen. Millionen von Radler fahren Torpedo-Freilaufnabe, die größten Rennfahrer der Welt benutzen sie. Tausende von Siegen im In- und Auslande, darunter überzeugende Weltmeister-Erfolge, wurden auf Torpedo-Freilauf gewonnen, und was sich auf Grund solcher iabelhafter Prüfungen in der ganzen Welt verbreitet und so hervorragend bewährt hat wie die Torpedo-Freilauf-Nabe, das ist doch sicherlich auch für alle Radler das Beste.

*

Normung in der Fahrrad-Industrie.

Der Fachnormenausschuß der Fahrrad-Industrie (FAIA) trat unter dem Vorsitz von Herrn Generaldirektor Kramer-Bielefeld unter starker Beteiligung der an der Normung in der Fahrrad-Industrie beteiligten Behörden, Verbände sowie Verbraucher zu der fünften offiziellen Sitzung der FAIA in Düsseldorf zusammen, nachdem in den

letzten Monaten in zahlreichen Einzelverhandlungen mit den beteiligten Herstellern die Normungsarbeiten große Fortschritte gemacht hatten. In der Sitzung des FAIA konnten nach den inzwischen in der Fachpresse sowie in den Din-Mitteilungen im Entwurf veröffentlichten Normenblättern für folgende Fahrradteile und Zubehör die Normenblätter endgültig zur Verabschiedung gelangen, die nunmehr in der Praxis zur Einführung kommen: nahtlose Stahlrohre, Wulststreifen, Drahtreifen, Schlauchreifen, Flügelpedale, Rahmenpedale, Blockpedale, Halbblockpedale, Rennpedale, Pedalgummi, Herrentaschen, Damentaschen.

Aus dem weiteren Gang der Verhandlungen war besonders wichtig die endgültige Aufstellung von Entwürfen für Gewinde, Felgen, Borderradnaben für Touren- und Rennräder sowie für Transporträder, Speichen und Nippel, Luftpumpen, Kettenräder, Rollenketten, Bremsgummi, Steuerachsen, Laternenhalter, Lederdecken für Fahrrad-sättel, Sattelklauen, Einsiederfattelgestelle, Zweifederfattelgestelle, Schienenfattelgestelle, Rennfattelgestelle, Halbbrennfattelgestelle, Regulierfederfattelgestelle, Venterklemmspindel. Für diese Gebiete werden die Normenblattentwürfe in Kürze in der Fachpresse im Entwurf zur Veröffentlichung gelangen.

Der FAIA beschäftigte sich weiter mit der Normung der Schlauchventile sowie der geschweißten Stahlrohre, für welche Arbeitsgebiete indessen erst noch weitere Sonderverhandlungen notwendig sind. Auch hier dürften die Arbeiten des FAIA in absehbarer Zeit zu einem Abschluß gelangen.

⚡ **Gefahrssignale der Natur** sind gewisse körperliche Störungen, die in der Regel mehr lästig als bedenklich zu sein scheinen, die man aber gerade sehr beachten sollte, weil sie die Möglichkeit bieten, ein herannahendes Leiden, den beginnenden Verfall, rechtzeitig abzurufen. Interessante Einzelheiten darüber bringt den Lesern der Prospekt von Dr. med. F. Schultheiß G. m. b. H. in Berlin, der unserer heutigen Nummer beiliegt. Jeder Leser unseres Blattes hat das Anrecht auf eine kostenlose Probeendung des bekannten und stets bewährten Nervenstärkungs- und Blutmährpräparats Daemajal. Es genügt, es durch die Karte, die dem Prospekt beigelegt ist, anzufordern. Geld ist nicht einzusenden. Die lehrreiche Broschüre „Geheimnisvolle Lebenskräfte“ wird ebenfalls kostenlos mitgesandt.